

Namen und Notizen

Evangelischer Brückenbauer

Hans-Joachim Eckstein hat die Brenz-Medaille in Silber der Evangelischen Landeskirche Württemberg zu seinem 70. Geburtstag erhalten. Der emeritierte Professor für Neues Testament in Tübingen wohnt in Dettenhausen. Dem Theologen geht es als Buchautor und Redner, Prediger, Schreiber von Gedichten und Liedern besonders um die verständliche Vermittlung der christlichen Botschaft von Jesus Christus.

Eckstein hat die Brenz-Medaille jetzt für seine Verdienste um Landeskirche und evangelische Theologie erhalten. Mit der höchsten Auszeichnung der Landeskirche würdigte Landesbischof Frank Otfried July ihn für „herausragende Verdienste“. Eckstein habe sich als Professor für Neues Testament, „für den Brückenschlag zwischen Theologie und Glauben“ eingesetzt. Konkret: „Das Gespräch zwischen Kirche und Fakultät war ihm als Lehrender ebenso ein Herzensanliegen wie die Verbindung von akademischer Lehre und gelebtem Glauben, auch im Austausch mit den Studierenden. In vielfältiger Weise hat er sich darum verdient gemacht, zwischen Menschen und Gruppen verschiedener Frömmigkeitsprägungen in der Landeskirche zu vermitteln.“

Prälat im Ruhestand Ulrich Mack, der die Brenz-Medaille überreichte, sagte in seiner Laudatio, Eckstein verstehe es in beeindruckender Weise, junge und alte Menschen unserer Zeit anzusprechen: „Theologisch qualifiziert, literarisch inspiriert und seelsorgerlich fundiert kann er die Würde, von Gott geliebt zu sein, auch Suchenden und Fragenden nahe bringen. Hans-Joachim Eckstein hat in unserer Kirche viel Segen gewirkt – auf Kathedern und Kanzeln, auf Podien und Synoden, in Bibelarbeiten und Büchern, in Lesungen und Liedern.“

Eckstein kam am 27. Januar 1950 in Köln zur Welt und studierte in Erlangen und Tübingen Evangelische Theologie. 1980 folgte die Promotion, 1994 habilitierte er. Von 1996 bis 2001 lehrte er als Professor an der Universität Heidelberg, von 2001 bis zur Emeritierung 2016 an der Universität Tübingen Neues Testament. Eckstein erhielt 1994 den Landeslehrpreis und 2008 den Sexauer Gemeindepreis für Theologie. Er ist seit 2004 Mitglied der Kammer für Theologie der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Von 2004 bis 2016 war er Synodaler der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, von 2002 bis 2016 Vorsitzender des Kuratoriums des Evangelischen Stifts in Tübingen.

Die nach dem württembergischen Reformator Johannes Brenz (1499-1570) benannte Medaille wird von der Landeskirche in Bronze und Silber verliehen. / Bild: Benedikt Schweizer